

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

- Lawrence Technological University, USA
- Aug. – Dez. 2025, Fall Semester
- College of Business and IT, Master of Business Administration

VORBEREITUNG

- Die Bewerbung an der Gastuniversität lief über die TH. Da die LTU eine Partneruniversität der TH war, wurde ich von der TH als Austauschstudent an die LTU gemeldet und ich musste nur noch meine entsprechenden Unterlagen übermitteln.
- Der anspruchsvollste Teil der Planung und Organisation war tatsächlich das Visum für die USA, weil es dafür viele Formulare benötigte und alles nicht ganz verständlich war.
- Der Rest der Planung war sehr einfach. Die LTU hat sehr kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner. Sie helfen einem sehr schnell und steht mit allem, was die Planung sehr einfach macht.



UNTERKUNFT

- Ich habe auf dem Campus der Universität gewohnt. In den USA ist es üblich, dass die Universitäten eigene Housings für die Studenten haben. In einem dieser Housings habe ich gewohnt. Somit war der Weg zum Rest der Uni immer zu Fuß möglich – nur ein Spaziergang über den Campus. Die Universität hatte uns als International Students sogar bei der Ankunft in den USA einen Shuttle Service zur Universität vom Flughafen zur Verfügung gestellt.
- Zu der Unterkunft bin ich über die Universität gekommen. Nachdem klar war, dass ich meine Zeit an der Universität verbringen werde, haben Sie mir die Informationen zukommen lassen.
- Gezahlt habe ich etwas über \$2.500 für die vier Monate. Zusätzlich musste ich ein Meal Plan für die Cafeteria wählen, welcher nochmals ungefähr \$2.500 gekostet hat. Dazu war ich verpflichtet, wenn ich auf dem Campus wohnen wollte als International.
- Der Meal Plan war jedoch auch nötig, weil einige Zimmer keine richtigen Küchen haben. Somit konnte ich jeden Tag von morgens bis abends dort essen gehen.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

- Die Einschreibung und Belegung der Lehrveranstaltungen wurden nach Rücksprache mit dem International Office der LTU übernommen. Meine Kurse waren *Global Business Economics* (Anerkennung: Business Management Simulation – Unternehmensplanspiel), *Organization Development and Change Management* (Anerkennung: FWPM) und *Reflective Leadership* (Anerkennung: Developing Management and Leadership Skills). Von den Kursen kann ich jeden Kurs empfehlen. Des Weiteren haben die anderen Studenten aus dem MBA vom gesamten Studiengang nur gutes erzählt.
- Meine Ansprechpartner über die ganze Zeit war das International Office der LTU.
- Während der Zeit fanden an der Universität immer wieder Veranstaltungen für die Studenten statt. Somit war es einfach neue Leute kennenzulernen und es wurde einem auch nicht langweilig. Als International war es mir nicht möglich in einem der Sportteams der Universitäten teilnehmen. Das liegt an dem System in den USA. Dennoch konnten wir das Gym sowie die Sporthalle nutzen, um uns eigenständig fit zu halten.

ALLTAG UND FREIZEIT

- Innerhalb der Hochschule ist es einfach Kontakte zu knüpfen. Die organisierten Veranstaltungen seitens der Universität ermöglichen Leute kennenzulernen auf einem sehr einfachen Weg.
- Die Universität liegt in der Nähe Detroits. Sehr zu empfehlen sind Besuche bei den Big Four Sportarten in Amerika (Baseball, Basketball, Eishockey und Football). Die Kultur und Stimmung dort zu erleben, ist ein Besuch wert. Des Weiteren war ich die University of Michigan in Ann Arbor erkunden inkl. College Football Spiel. Dies ist meiner Meinung nach auch ein Muss. Die Stadt ist sehr faszinierend, weil diese nur für diese Universität existiert. Zudem sind die Top College Football Spiele vermutlich die stimmungsreichsten und bestbesuchte, regelmäßigen Veranstaltungen in Amerika.
- Etwas zu reisen, kann ich zudem auch empfehlen. Die Zeit für kurze Trips ist auf jeden Fall gegeben. Ich war z.B. in New Orleans, New York, Chicago und Cleveland.

FAZIT

Im gesamten war der ganze Austausch eine umwerfende Erfahrung. Die Kultur zu erleben, wie dort der Studienalltag ist inkl. den Sportveranstaltungen der Universitätssportteams und verschiedene Städte zu erleben, gibt einem ein gutes Gesamtpaket an Erfahrungen.

Eines meiner Highlights war das College Football Spiel der University of Michigan, weil es war eine einzige große Party mit über 110.000 Zuschauern.

Genereller Tipp: Mit dem Wetter in Michigan auseinandersetzen. Es war im Dezember sehr kalt (bis zu –15 Grad Celsius). Den Erzählungen nach sind jedoch der Januar und Februar noch kälter und im Hoch Sommer sind es dann über 35 Grad.



College Football Spiel University of Michigan



Detroit Lions Football Spiel



Mit anderen Austauschstudenten bei Top Golf



mit anderen Austauschstudenten

Beim Baseball der Detroit Tigers



Beim Basketballspiel LA Lakers vs. New Orleans Pelicans in New Orleans mit einem anderen Austauschstudenten



Ende November in New Orleans bei 25 Grad